

## **Anlage 4: Strukturqualität Schulungsarzt und Schulungsprogramme**

zu dem Rahmenvertrag nach § 137f i.V.m. § 137g SGB V über die stationäre Versorgung im Rahmen der strukturierten Behandlungsprogramme (DMP) zur Verbesserung der Qualität der Versorgung von Typ-2-Diabetikern zwischen den Verbänden der GKV Niedersachsen und der NKG, in Kraft ab 01.07.2017

### **I. Strukturqualität Schulungsarzt**

Krankenhäuser, die den Patienten im Rahmen des Disease-Management-Programms Schulungen anbieten dürfen, haben folgende Anforderungen an die Strukturqualität zu erfüllen:

#### **1. Notwendige Ausstattung**

- Die räumliche Ausstattung muss Gruppenschulungen ermöglichen. (Vorhaltung eines Schulungsraumes)
- Curricula und Medien der angebotenen Schulung müssen vorhanden sein.

#### **2. Qualifikation des Arztes**

Der Arzt hat die erfolgreiche Teilnahme an einer Fortbildung, die ihn zur Durchführung der angebotenen Schulungen qualifiziert, nachzuweisen.

#### **3. Qualifikation des nichtärztlichen Personals**

Das nichtärztliche Personal hat die erfolgreiche Teilnahme an einer Fortbildung, die es zur Durchführung der angebotenen Schulungen qualifiziert, nachzuweisen.

#### **4. Anforderungen an die Durchführung der Schulung**

- Durchführung des Schulungs- und Behandlungsprogramms in einem Zeitraum von höchstens 4 Wochen.
- Besprechung der individuellen Insulin-Dosisanpassung während des Schulungsprogramms erfolgt zusammenhängend innerhalb von zwei Wochen.
- 24-Stunden Erreichbarkeit des ärztlichen Personals während der Durchführung des Schulungs- und Behandlungsprogramms (Eine telefonische Bereitschaft ist hierbei ausreichend).

Näheres ergibt sich aus den Inhalten und Vorgaben der jeweils angebotenen Schulungsprogramme.

## II. Schulungsprogramme

Im Rahmen des vorstehenden Vertrages können für eingeschriebene DMP-Versicherte nachstehende Behandlungs- und Schulungsprogramme indikations- und zielgruppenspezifisch in der jeweils gültigen, vom BVA als verwendungsfähig erklärten Auflage, durchgeführt werden:

### 1. Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2

#### 1.1. **Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die nicht Insulin spritzen**

(Kronsbein, P./ Jörgens-V: Lancet, 1988; 2: 1407-1411)

#### 1.2. **MEDIAS 2 – Mehr Diabetes Selbstmanagement für Typ 2**

(Kulzer-B: Diabetes Journal 2/2001)

#### 1.3. **Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die Insulin spritzen**

(Grüßer, M., Röger-Ch, Jörgens-V: Dtsch. Ärzteblatt 94, Heft 25, Juni 1999, A1756-A1757)

#### 1.4. **Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die Normalinsulin spritzen**

(Kalfhaus-J, Berger-M. Diabetes and Metabolism 2000, 26, 197.

#### 1.5. **Diabetes & Verhalten**

(„Patientenzentrierte Schulung verbessert die Stoffwechsellage“, Tewes, A.; Frank, M. & Brinkmeier, U.; Deutsches Ärzteblatt 2006, 103 (6), A 341-345)

### 2. Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 und essentieller Hypertonie

#### 2.1. **Das strukturierte Hypertonie Behandlungs- und Schulungsprogramm (HBSP)**

(Heise-T, Jennen-E, Sawicki-P. ZaeFQ 2001; 95: 349-355)

#### 2.2. **Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie\***

(Grüßer-M, Hartmann-P, Schlottmann-N, Sawicki-P, Jörgens-V. J of Human Hypertension 1997; 11: 501-506)